

---

Version 1.01

# Hinweise Software-Update FISCON Pro Freisprecheinrichtung

Geeignet für Artikelnr. 37196  
37196-1

Audi  
A4 8K  
A5 8T  
A6 4F  
A8 4E  
Q7 4L

(Für Fahrzeuge mit MMI Basic Plus, High 2G)  
(Nicht für Fahrzeuge mit MMI 3G)

## Inhalt

Allgemeine Hinweise .....	1
Sicherheitshinweise .....	2
Hinweise auf Voraussetzungen für den bestimmungsmäßigen Betrieb .....	2
Benötigte Hardware/ Software .....	3
Update Vorbereitung .....	3
Update Durchführung .....	4

## Allgemeine Hinweise

Bei der Entwicklung des Produktes wurde besonders auf Ihre persönliche Sicherheit, kombiniert mit bestmöglichstem Bedienungskomfort, modernem Design und aktuelle Produktionstechniken geachtet.

Trotz größtmöglicher Sorgfalt kann es bei unsachgemäßer Installation oder Benutzung, oder bei falscher Bedienung zu Verletzungen oder/und Sachschäden kommen.

Bitte lesen Sie deshalb die Ihnen vorliegende Bedienungsanleitung sorgfältig und vollständig durch und bewahren Sie diese auf!

Alle Artikel aus unserer Produktion durchlaufen eine 100%ige Prüfung – zu Ihrer Sicherheit.

Wir behalten uns vor, jederzeit technische Änderungen durchzuführen, die dem Fortschritt dienen.

Je nach Artikel und Einsatzzweck ist es eventuell notwendig, vor der Installation bzw. Inbetriebnahme die gesetzlichen Bestimmungen des jeweiligen Landes zu prüfen.

Das Gerät ist bei Garantieansprüchen in der Originalverpackung mit beigelegtem Kaufbeleg und detaillierter Fehlerbeschreibung dem Verkäufer einzuschicken. Beachten sie hierbei die Rücksendebestimmungen des Herstellers (RMA). Es gelten die gesetzlichen Gewährleistungsvorschriften.

Der Garantieanspruch und auch die Betriebserlaubnis erlischt durch:

- a) unbefugte Änderungen am Gerät oder Zubehör, die nicht vom Hersteller oder dessen Partnern durchgeführt oder genehmigt wurden*
- b) öffnen des Gehäuses eines Gerätes*
- c) selbst ausgeführte Reparaturen am Gerät*
- d) unsachgemäße Nutzung / nicht bestimmungsgemäße Nutzung / Betrieb*
- e) Gewalteinwirkung auf das Gerät (Herabfallen, mutwillige Zerstörung, Unfall, etc.)*

Beachten Sie beim Einbau alle sicherheitsrelevanten und gesetzmäßigen Bestimmungen.

Das Gerät darf nur durch geschultes Fachpersonal oder ähnlich qualifizierte Personen eingebaut werden.

## Sicherheitshinweise

Die Installation darf nur durch geschultes Fachpersonal durchgeführt werden. Installationen nur im spannungslosen Zustand vornehmen. Dafür z.B. die Batterie vom Bordnetz trennen, beachten die dabei bitte die Vorgaben des Fahrzeugherstellers.

- *Verwenden Sie niemals sicherheitsrelevante Schrauben, Bolzen oder sonstige Befestigungspunkte an Lenkung, Bremssystem oder anderen Komponenten, um Ihre eigene Fahrsicherheit nicht zu gefährden.*
- *Schließen Sie das Gerät nur an 12V KFZ Spannung mit Masseverbindung zur Karosserie an. Diese Unterbaugruppe ist nicht zugelassen zum Einsatz in LKWs oder anderen KFZ mit 24V Bordspannung.*
- *Vermeiden Sie den Einbau des Gerätes an Stellen wodurch die Fahrsicherheit oder die Funktionstüchtigkeit anderer im Fahrzeug verbauter Unterbaugruppen eingeschränkt würde.*
- *Dieses Modul darf nur in Kombination mit den nachfolgend genannten Fahrzeugtypen und Modellreihen verwendet werden; der Einbau darf ausschließlich unter Verwendung der in der Montageanleitung genannten Anschlüsse erfolgen.*
- *Für Schäden, die durch unsachgemäße Montage, die Verwendung ungeeigneter Anschlüsse oder eine Montage in nicht vorgesehene Fahrzeugtypen und -Modelle entstehen, übernimmt die Kufatec GmbH keine Haftung.*
- *Wir weisen Sie darauf hin, dass das Modul die im Folgenden beschriebenen Daten aus dem MOST-Protokoll des Kraftfahrzeugs verarbeitet. Bei dem Einbau des Moduls wird daher auf ein modellspezifisches Gesamtsystem zugegriffen, das uns als Hersteller der genannten Baugruppe nur zum Teil bekannt ist.*
- *Vor allem bei Änderungen innerhalb derselben Modellreihe und desselben Modelljahres kann deshalb die Verwendbarkeit unserer Baugruppe nicht in jedem Fall gewährleistet werden. Für eine Verwendbarkeit unserer Baugruppe mit herstellerseitigen Änderungen übernimmt die Kufatec GmbH daher keine Haftung.*
- *Die Kufatec GmbH übernimmt keine Gewähr dafür, dass der Einbau des hier beschriebenen Bauteils nach den Garantiebestimmungen einzelner Fahrzeughersteller zugelassen ist. Bitte beachten Sie deshalb vor dem Einbau die Einbaurichtlinien und Garantiebedingungen Ihres Fahrzeugherstellers.*
- *Der Hersteller behält sich vor, Bauteile ohne Angaben von Gründen zu ändern.*

## Hinweise auf Voraussetzungen für den bestimmungsmäßigen Betrieb

Setzen Sie das Gerät nur in dem ihm zugeordneten Bereich ein.

Bei zweckfremdem Gebrauch, nicht fachgerechter Installation oder bei Umbauten erlöschen die Betriebserlaubnis und der Garantieanspruch.

## Benötigte Hardware/ Software

- Bluetoothfähiges Notebook (gegebenenfalls ein Bluetooth Adapter)
- Bluetoothfähiges Mobiltelefon
- Kompatibel mit den Betriebssystemen Windows Vista, XP
- Datenkomprimierungsprogramm WinZip notwendig



**ACHTUNG:** Sobald das Update gestartet wurde, darf es unter keinen Umständen unterbrochen werden. Dies führt zu Beschädigungen der FISCON Software. Vermeiden Sie das Ein- und Ausschalten der am Update beteiligten Komponenten sowie die Betätigung der Zündung.

## Update Vorbereitung

### Schritt 1: Extrahieren

Das von der Kufatec GmbH zur Verfügung gestellte Software Update (Zip-Datei) ist zunächst auf einem bluetoothfähigen Notebook zu speichern. Mittels geeigneter WinZip Software ist diese Datei zu entpacken (Abb. 1).

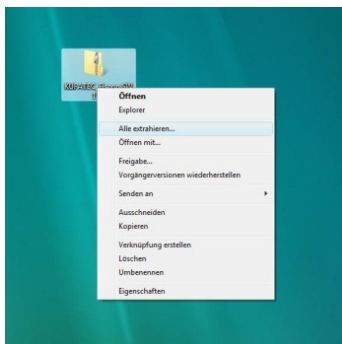


Abb. 1

### Schritt 2: Software installieren

Nachdem die Zip-Datei entpackt wurde, starten Sie bitte die Datei „**Setup-OEM**“ (Abb. 2).

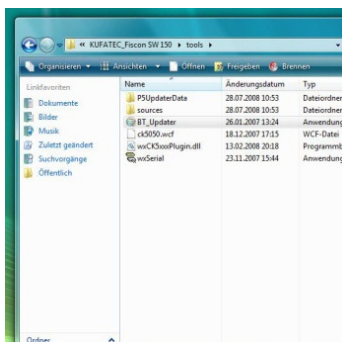


Abb. 2

Folgen Sie dem Installationsassistenten (Abb. 3). Wählen Sie einen Pfad für die zu installierende Software (Abb. 4).

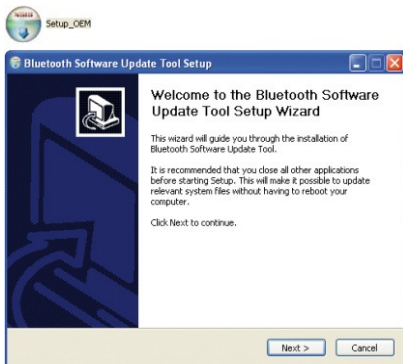


Abb. 3

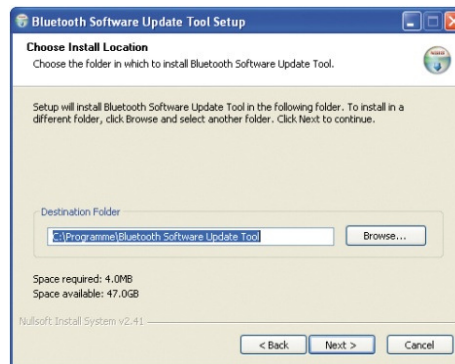


Abb. 4

Nach erfolgreicher Installation beenden Sie den Assistenten (Abb. 6).

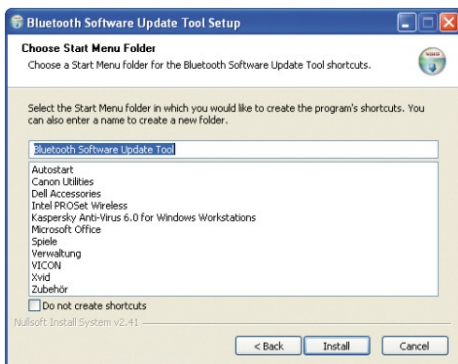


Abb. 5

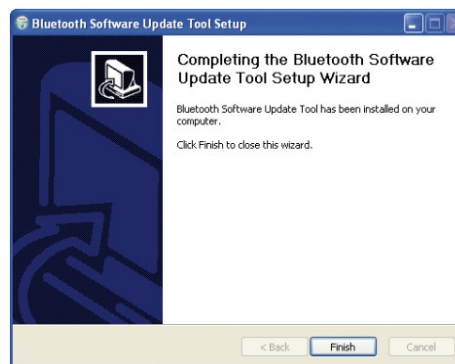


Abb. 6

## Update Durchführung

### Schritt 3: Bluetoothverbindung herstellen

Stellen Sie wie gewohnt, die Bluetoothverbindung zwischen Ihrem Telefon und der FISCON Freisprecheinrichtung her (Abb. 7).

### Schritt 4: Wechsel in den Update Modus

Führen Sie folgende Eingabe durch: „**#582\*7873283#**“, und betätigen sie die **WÄHLEN** Taste (Abb. 7).

Sobald Sie die **WÄHLEN** Taste betätigt haben wechselt die FSE in den Update Modus (Abb. 9).

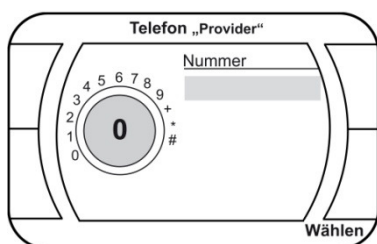


Abb. 7

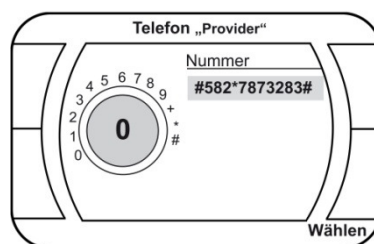


Abb. 8

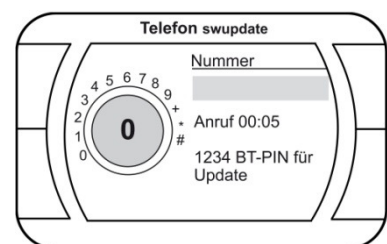
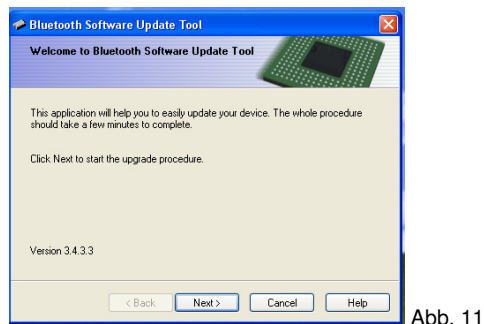
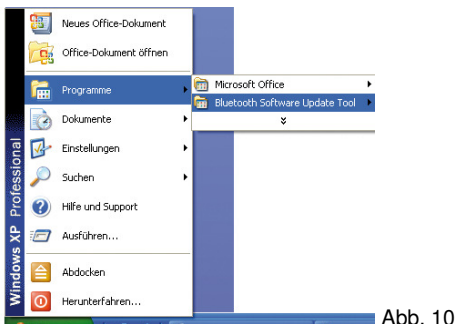


Abb. 9

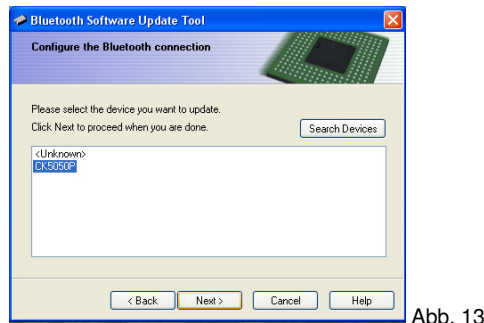
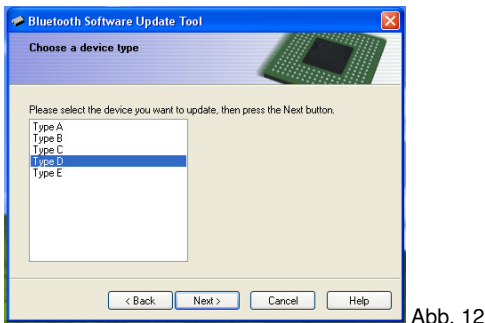
Die Verbindung zwischen Ihrem Mobiltelefon und der Freisprecheinrichtung wird automatisch getrennt. Weiterhin werden alle zuvor gespeicherten Profile gelöscht.

## Schritt 5: Update Software starten

Wählen Sie aus dem Startmenü die soeben installierte Software „**Bluetooth Software Update Tool**“ Bestätigen Sie mit „**Weiter**“ (Abb. 10, 11).

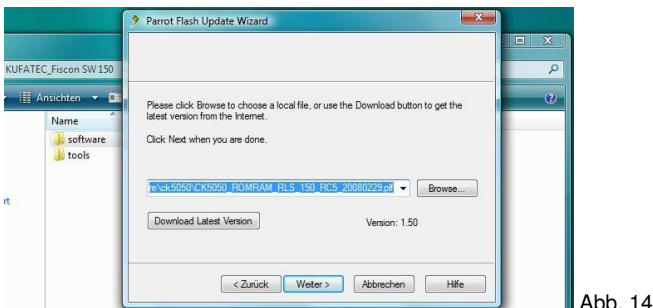


Wählen Sie „**Type D**“ und bestätigen Sie mit „**Weiter**“ (Abb. 12). Wählen Sie die **CK5050P** aus und bestätigen Sie mit „**Weiter**“ (Abb. 13).



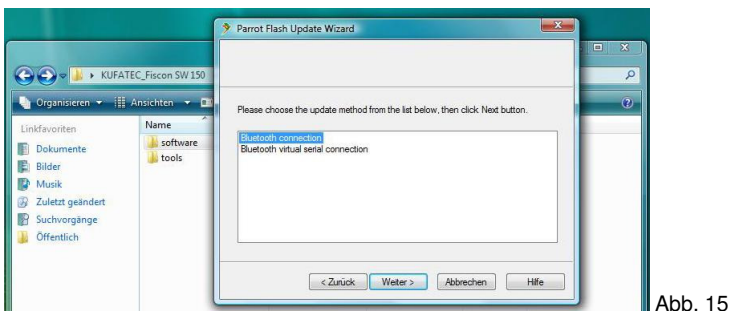
## Schritt 6: Auswahl Update Version

Über die „Brows...“ Funktion ist die Datei mit der zu installierenden Version auszuwählen (Abb. 14).



## Schritt 7: Bluetooth Kopplung Freisprecheinrichtung

Wählen Sie die Update Methode „**Bluetooth Connection**“ (Abb. 15) und bestätigen Sie mit „**Weiter**“.



Starten Sie die „**Search Devices**“ Funktion um nach der Freisprecheinrichtung zu suchen (Abb. 16). Wählen Sie die CK505x aus und bestätigen Sie mit „**Weiter**“ (Abb. 17).

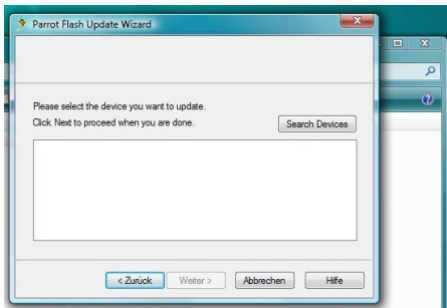


Abb. 16

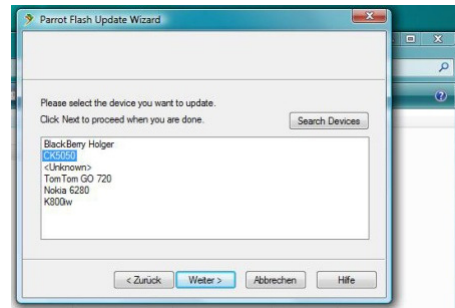


Abb. 17

### Schritt 8: Software Update starten

Durch Eingabe und Bestätigung des Hauptschlüssels „**1234**“ wird der eigentliche Updatevorgang gestartet (Abb. 18).

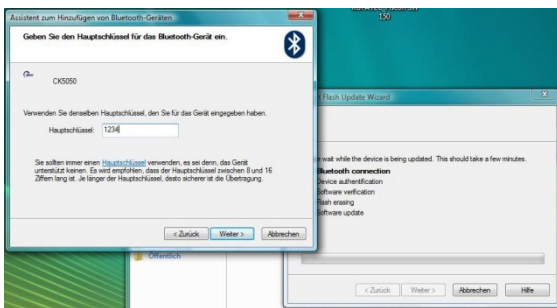


Abb. 18

Die Aktualisierung der Software wird Schritt für Schritt durchgeführt (Abb. 19). Bitte beenden Sie das erfolgreich installierte Update mit Auswahl des Buttons „**Fertig stellen**“ (Abb. 20).



Abb. 19



Abb. 20

Nach Beendigung des Updates wird die Software der Freisprecheinrichtung automatisch neu gestartet. Es erfolgt die Darstellung aus Abb. 21 auf der Telefonoberfläche.

Sobald eine erneute Kopplung mit dem Mobiltelefon erfolgte, ist die Freisprecheinrichtung wieder einsatzbereit und kann im vollen Funktionsumfang genutzt werden.

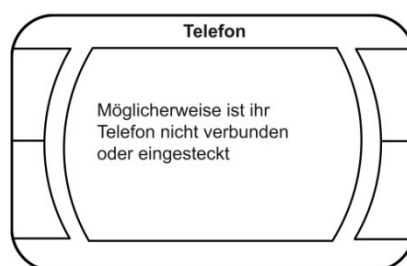


Abb. 21